

Gottes Güte und Barmherzigkeit wolle
 Sich fernerhin, in allen noch bevorste-
 henden Beprüfungen, welche wir in der hei-
 ligen Leidens-Gemeinschaft IESU zu un-
 tergehen haben, kräftigst erzeigen, so mögen
 wir uns in Demuth freuen, daß wir dersel-
 ben würdig u: theilhaftig worden, aus lau-
 ter Gnade, nach dem Fürsatz Seines heili-
 gen Willens und Wohlgefallens; welches
 wir für unsere größte Glückseligkeit in die-
 ser Zeit achten, dieweil wir daran erkennen
 daß wir IESUM angehören, und Seines
 theuren und treuen Beistandes uns allezeit
 getrösten können, in was für Bedrängnis
 Angst und Noth wir auch jemahlen kömen,
 wie wir in unsern Lauf bis Hieher erfahren,
 und davon zu zeugen imer dar neue Ursache
 haben. O gebet unsern Gott die Ehre!
Liebe Liebe wolle in Gnaden geben, daß
 Ein jeder sich durch die züchtigende Gna-
 de Gottes, von allem was den Wachsthum
 des Geistes gehindert hat gänzlich reinigen
 möge, und also hinfort durch einen lautern
 und rechtschaffenen Wandel vor Gott, der
 Einwohnung Seines Geistes fähig u: theil-
 haftig werde; denn man siehet nun, wie thö-
 richte Jungfrauen beim Dehl der Gnade
 Gottes stols geworden, und in der Natur
 stecken geblieben sind, indessen daß die heili-
 gen Seelen selbiges zu ihren wahren Nutzen
 angewendet, und ihre Lampen des Geistes
 sorgfältig, auf die Zukunft des himlischen
 Bräutigams geschmücket haben. Diese